

Wegen des Neubaus

ist unser Laden

Temporär geschlossen worden,

doch erwarten wir, denselben in allen Departements wieder am 1. März zu eröffnen.

4 Cents Laden,

J. H. Ludwig 310 Cadawanna Ave.

Haben Sie

unseren vergrößerten Laden besucht? Es ist der interessanteste Punkt in der Stadt für Solche, welche ihr Haus neu einrichten wollen. Wir zeigen jetzt einen größeren Vorrath, bequemer arrangirt.

Wöbels, Teppiche, Vorhänge, Wandtapeten.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

Die speziellen Expresszüge auf der Laurel Linie, zwischen hier und Wilkes-Barre, die am 10. Februar eingestellt werden mußten, sind seit gestern wieder im Betriebe.

Es ist doppelt unangenehm an einem Ausfluge verbunden mit einer Erfrischung zu sein; beide werden jedoch durch die prompte Anwendung von Dr. August Königs Hamburger Brustthee leicht.

Die Scranton Railway Company hat den Cautankar der Richmond Mine zu Dickson City käuflich erworben und wird das Material zur Kräftevermehrung in ihrem Gebäude an Providence Road benutzen.

Herr Charles W. Zigelmann, für lange Jahre bei dem verstorbenen Conrad Schreiber als Geschäftsführer angestellt, ist in die Firma Wölkers & Weiman eingetreten und dieselbe heißt nunmehr Wölkers, Weiman & Zigelmann.

Die Arbeiter der American Potomac Werke, welche seit mehreren Wochen am Streik waren, sind am Dienstag zur Arbeit zurückgekehrt, indem bei einer Konferenz beide Seiten Concessionen machten und sich endlich einigten.

T. S. Lloyd, Superintendent des Betriebes der Cadawanna Company, hat seine Resignation eingereicht und wird am 7. März ausscheiden. Als sein Nachfolger wurde H. B. Knapik, Westmerhamer der Scranton Division, ernannt.

Der frühere Gehülfe Scheriff John C. Gaffney und Common Councilman Edward Kobath von der 5. Ward wurden am Freitag zum Gouverneur als Inspektoren der Waagen, Gewichte und Maße für die Stadt Scranton ernannt. Das Salair des Amtes beträgt \$1,200 jährlich.

Eine fehlerhafte Kaminöffnung in der Sullivan Wohnung an Taylor Avenue, nahe Vine Straße, entzündete das Dach und die Flammen prasselten lustig, als ein Alarm von Rufen 214 gegeben wurde. Es gelang der Feuerwehr, den Brand mit Chemikalien zu bewältigen, ehe sehr großer Schaden angerichtet wurde.

Mason Dinner, ein Geschäftsmann von Penn Avenue, war der erste, welcher hier wegen dem Verkauf von verfallenen Lebensmitteln verhaftet wurde und zwar erfolgte seine Verhaftung am Samstag, weil er verfallenes Schmalz verkauft hatte. Bei einem späteren Verhöre wurde er \$50 und die Kosten bestraft.

In den Zimmern des Scranton Club im Handels-Gebäude am Freitag Abend entstand am Freitag Nacht in einem Cloiset ein Feuer, das jedoch nach rechtzeitigem Entdecken und gelöst werden konnte, ehe es weitere Schäden anrichtete. Von Ratten angegriffen Streichhölzer wird als die Entstehungsursache betrachtet.

Pflaster und dergleichen sind überflüssig und veraltet. Gegen Rheumatismus und durch Erkältung hervorgerufene Schmerzen gebrauche man Dr. Richter's Anker Pain Expeller. Ersetze unterdrückt die Folgen von Erkältungen und beruhigt überreizte Nerven, die Neuralgie und Nervenschmerzen verursachen. Preis 25 und 50 Cents per Flasche.

Bei einer Versammlung der Weiler-Bäder der Stadt am Samstag Abend wurden die folgenden Beamten erwählt: Präsident, Max Blume; Vize-Präsident, William Weg; Sekretär, John Schauer; Schatzmeister, John Schredel. Nach der Beamtung fand ein Bankett in der Kiebrer-Halle statt, wobei Herr Schauer als Gastmischer fungierte.

Nächste Woche wird das Vizegericht seine Sitzungen abhalten und da nur wenige Remonstrationen eingetragten sind, so glaubt man, daß die Sache in zwei Tagen erledigt sein wird.

Die Mils-Galmer's Company hat den Betrieb ihrer Werke durch Dampf aufgegeben und rüfste dieselben für den elektrischen Kraftbetrieb ein, wobei die größeren Maschinen sämtlich ihre eigenen Motoren erhalten.

Während des verfloffenen Monats wurden vom Bauinspektor 26 Baugesuche ausgestellt und der Gesamtwerth der Gebäude beträgt \$148,453.00, von welchen einer für einen Anbau an's Cadawanna Hospital zum Betrage von \$116,000.00 ist.

Steuersollkollektoren, welche im Rückstande sind, sollten die Thatsache nicht übersehen, daß sowohl die Schulbehörde wie auch die County Commisäre entschlossen sind, sie zur baldigen Abrechnung zu zwingen und im Verfallensfälle gerichtliche Schritte vorzunehmen.

Scheriff Becker und die Jury Commisäre Kingsbury und Golden zogen am Dienstag für die April Gerichts-sitzung Geschworene, unter welchen sich auch die folgenden Deutschen befinden: 11. April—John C. Zurlisch, Christian Storr, Fred. Repp, Michael Krämer, Philip Heiser, E. C. Kaufmann. 18. April—V. A. Lange, Wm. Repp, J. A. Moore, George Engel.

„Ad, the Digger,“ welcher seit den letzten paar Wochen den „Berg“ durch sein Gebahren für Frauen unsicher machte, scheint gerade seiner guten Geschmacks zu haben oder an Farbenblindheit zu leiden, denn am Freitag Morgen kurz vor 1 Uhr ziff er eine Kegerin an der Ecke von Cadawanna und Adams Avenue an und nachdem er ihre Taille umarmt hatte, verfuhrte er sie, sie hierher zu kommen. Die Frau schrie aus Verzweiflung und zwei Straßenhahn Angestellte auf dem Heimwege, eilten ihr schnell zur Hilfe, worauf der Unarmter Weikans nahm und nicht eingekerkert werden konnte.

Frau Amelia H. Albert von Philadelphia, eine Tochter des verstorbenen Robinson von E. Robinson's Söhne, ließ am Donnerstag gegen ihre Stiefmutter, Frau W. H. Haberger, ebenfalls von Philadelphia, ein Verfallsverfahren einleiten, um diese zu zwingen, ihr den rechtmäßigen Antheil an dem Vermögen ihres Vaters einzuhändigen, indem sie behauptet, daß ihre Stiefmutter versucht, sie um denselben zu beschwindeln. Sie führt des längeren ihre Gründe für ihr Vorgehen an und erklärt auch, daß sie erst bei ihrem 18. Lebensjahre erfahren, daß ihr Vater ein Vermögen hinterlassen habe, das etwa \$225,000 betrug.

Ein Brand, der am Freitag Morgen in Nicholson zum Ausbruch gelangte, zerstörte vor seiner Bewältigung zwanzig Gebäude und richtete einen Schaden von etwa \$45,000 an, der nur durch ungefähr \$19,000 Versicherung gedeckt ist. Nicholson ist ohne irgend welchen Schutz zur Feuerbekämpfung und die Flammen griffen daher ungehindert und schnell um sich; zwei Feuer-Companien von Halfstead und zwei von hier wurden nach der Brandstätte gerufen, als sie aber eintrafen, war an eine Rettung nicht mehr zu denken und man mußte sich mit einer Besprengung der schon dem Untergange geweihten Gebäude begnügen. Man nimmt an, daß der Brand durch einen überheizten Ofen entstand.

John G. Bechtel von Pittsburgh, welcher Freitag Morgen in der vorletzten Woche in dem Fruchthaus an Adams Avenue so schlimm von mehreren Italienern verlegt wurde, erlag den Verletzungen am Samstag Nachmittag. Sein Ateem war ein unermüdertes und man hatte auch schon alle Vorkehrungen getroffen, um ihn heim zu nehmen. Am Freitag kam jedoch eine Wendung zum Schlimmen und diese hielt an, bis sein Tod erfolgte. Die beiden Urnen, welche die Bestattungen angriffen, befinden sich beide in Haft und werden wahrscheinlich als seine Wörder angeklagt werden. Coroner Saltry hielt in Verbindung mit dem Falle am Montag Abend einen Inquest ab und nachdem die verschiedenen Zeugen theilweise sich widersprechende Aussagen gemacht hatten, geben die Geschworenen ein Verdict ab, das erklärt, daß Bechtel's Tod durch ein Eisen in den Händen von Frank und Tony Burns verursacht wurde.

George J. Büchel von Capouse Avenue wurde am Freitag Nachmittag nach kurzer schwerer Krankheit zur großen Arme abberufen. Der Verstorbenen wurde vor circa 65 Jahren in Wilkes-Barre, geboren und kam als junger Mann nach America. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges schloß er sich der Company E des 15. Pa. Vol. Regiments an und machte den Dreimonatsdienst mit. Nach seiner Ausmusterung trat er in das 9. Pennsylvania Cavalier-Regiment ein, welches im Südwesten mit der Arme von Tennessee operierte, ließ sich nach Ablauf seiner dreijährigen Dienstzeit nochmals anwerben und machte Sherman's berühmten Marsch nach der Seeliste mit. Büchel beanspruchte die Auszeichnung, den letzten Kanoneneinsatz im Bürgerkrieg abgefeuert zu haben, während er temporär ein Geschütz bei Morrisville, Tenn., bediente. Der Verstorbenen hinterläßt eine Witwe und vier erwachsene Kinder. Er war ein Mitglied der Hyde Park Freimaurer Loge und des Ezra Griffin Postens und seine Lebersteine wurden am Sonntag Nachmittag mit militärischen Ehren im Forest Hill Friedhofe beigesetzt.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübsiger Ausfertigung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Naturaufnahmen, schöne Kredenz- und Wasserfarben Portraits, u. s. f. Besondere Aufmerksamkeit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübsiger Ausfertigung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Naturaufnahmen, schöne Kredenz- und Wasserfarben Portraits, u. s. f. Besondere Aufmerksamkeit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübsiger Ausfertigung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Naturaufnahmen, schöne Kredenz- und Wasserfarben Portraits, u. s. f. Besondere Aufmerksamkeit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübsiger Ausfertigung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Naturaufnahmen, schöne Kredenz- und Wasserfarben Portraits, u. s. f. Besondere Aufmerksamkeit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Das gefrige Thauwetter und der schwere Regen heute zu früher Morgenstunden haben jedenfalls die Sachlage entlang dem Susquehanna Fluß verschlimmert und die Gefahr einer Ueberschwemmung vergrößert, doch sind keine Berichte über eine solche eingegangen, als wir zur Presse gingen.

Das Werdell der Lottie Smith an Dafford Court ward Montag Abend von der Polizei ausgehoben und unter den Inzafsen auch die 15jährige Mabel Wallis gefunden, die seit sechs Monaten dort wohnte. Die anderen Verhafteten gaben ihre Namen als Lottie Smith, Mary Thomas und Vizzie Kelly an.

Joe Miller von Landis Straße in Süd Scranton, Frank Stater und J. J. Baronski wurden gestern von der Polizei eingekerkert und nach den Geständnissen, welche man bis dato erlangt hat, glaubt man einen Theil der Bande erwirkt zu haben, welche neuerdings die zahlreichen Einbrüche in Scranton und Nachbarhaft ausführte. Ein Hausbruch bei Miller brachte eine Partie gestohlener Waaren und Einbrecherwerkzeuge zutage und daraufhin erfolgte auch die Verhaftung von Frau Miller, und ihre fünf kleine Kinder wurden gleichfalls in Gewahrsam genommen.

Superintendent H. F. Herber vom Bureau der Feuer reiste am Donnerstag nach Baltimore ab, um Beobachtungen über den großen Brand anzustellen, die in einem Bericht veröffentlicht werden sollen und wahrscheinlich hier sich als nützlich erweisen werden. Herber wird von 7 bis 10 Tage abwesend sein. Supr. Herber führte schon am Dienstag von seinem Wiederkehr nach Baltimore zurück und erklärte, daß man nicht viel durch den dortigen großen Brand lernen könne. Nach seiner Ansicht ist die sofortige Unterdrückung eines Brandes das beste Mittel, denn wenn er einmal genügendem Vorrang gewonnen hat, so ist die Verlosung immerhin eine fragliche.

Zeitschriftlicher Anschlag.
In dem Erdgeschos des DeWey-Theaters in Park City, Pa., wurde eine Menge Dynamit gefunden. An dem Sprengstoff war eine mechanische Vorrichtung angebracht, die in einem bestimmten Zeitraum das Dynamit zum Explodiren gebracht hätte. Die Polizei-Beamten erklärten, daß zweifelslos ein Anschlag, das Theatergebäude während der Vorstellung zu zerrüttern und einen großen Verlust von Menschenleben herbeizuführen, beabsichtigt habe. Ein Spürer der Unholpe sei entbedt und weiteren Verhaftungen zu erwarten.

Haltet Euch vor Salben
gegen Katarrh, die Quersüßer enthalten, da Quersüßer über den Sinn des Gehirns wirken und das ganze System stören können, wenn es durch die schleimigen Dünndärme eintritt. Solche Mittel sollten nie außer auf Verordnung von berufenen Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie verursachen, sehr groß ist als das Gute, das ihr davon zu erwarten ist. Dr. J. J. G. & Co. Philadelphia, Pa., enthält kein Quersüßer und wird in jeder Apotheke und nicht direkt auf die schleimigen Dünndärme des Systems. Wenn Ihr Sohn's Katarrh-Kur fressen, lasst Ihr die Augen offen. Sie wird in jeder Apotheke in Toledo, Ohio, von J. J. G. & Co. gemacht.

Verkauf von allen Apotheken, Preis 75 Cent die Flasche.
Dals's Familien Pillen sind die besten.

Japan protestirt.
Mitsuhashi Nobukata, der japanische Gesandte in Haag, hat von seiner Regierung die Weisung erhalten, beim Haager Schiedsgericht gegen Aeußerungen des russischen Justizministers Murawiew zu protestiren, die derselbe als Präsident des Schiedsgerichtes bei der Verlesung des Urtheils in dem Venezuela-Prozess machte. Es missfällt den Japanern, daß Murawiew erklärte, daß Rußland durch einen unerwarteten Angriff zum Kriege gezwungen wurde, daß aber nach diesem Kriege zwischen einem europäischen und einem asiatischen Volke die Sache der Gerechtigkeit, welche das Schiedsgericht vertritt, in neuem Glanze leuchten werde.

Das Flottendepartement erhielt die Meldung, daß das Kanonenboot „Zopeta“ in Puerto Plata, San Domingo, zur Wahrung der amerikanischen Interessen während der Revolution daselbst eingetroffen ist.

Die Kanoniere des Schlachtschiffes „Wisconsin“ hatten jüngst bei Schießübungen mit 13-Zöllern aus zehn Schüssen, die in zehn Minuten abgegeben wurden, neun Treffer zu verzeichnen.

Dem New York „Herald“ wird aus Lima, Peru, gemeldet, daß der fagenhafte „Schah des Inds“ bei Gallacatta entdeckt wurde. Er behält sich auf \$18,000,000. Die Entdecker gehören verschiedenen Nationalitäten an, und sie janzten sich wegen des Schahes, obgleich sie einen geistlichen Contract für die Theilung eingingen. Die Behörden haben sich in die Sache eingemischt.

Prinz Heinrich, das jüngste Söhnchen des Prinzen Heinrich von Preußen, ist gestorben. Das Kind starb beim Spiel so unglücklich, daß es sich eine Hirnerkrankung zuzog, der es erlag. Prinz Heinrich Viktor Ludwig Friedrich, das verlorbene Kind, war am 31. Januar 1900 zu Kiel geboren.

Die bekannte schlesische Dichterin Frä. Friederike Kemper, ist auf ihrem letzten Friederichsfest bei Weichthal im Regierungsbezirk Breslau aus dem Leben geschieden. Friederike Kemper hat nicht nur fleißig geschrieben, sondern auch Romane, Romane und Trauerspiele geschrieben. Von den letzteren sind bekannt: „Beremice“, „Rudolf II.“ und „Antigonos“.

Auf Grund einer von der britischen Admiralität ausgehenden Ordre haben die canadischen Pacific-Dampfer der Empire-Linie, welche zwischen Victoria und Japan, resp. China, den Verkehr vermitteln, ihre östlichen Kanonen an Bord genommen und werden von jetzt an als armirte Kreuzer fahren.

Nelson Kleiner von Park Place, welcher vor über Wochenfrist dem T. W. Jackson ein werthvolles Pferd stahl und es im centralen Stadttheile an einen Meger für \$5 verkaufte, wurde am Samstag erwirkt und dann in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängnis überliefert, nachdem er seine Schuld eingestanden hatte. Das Pferd wurde auch wieder erlangt.

Eine Verlesung der Oberfläche, die am Samstag Nachmittag anging und bis Sonntag Nacht anhält, ereignete sich an Nord Main Avenue, nahe dem doppelten Wohnhause der Frau Harry Francis, von dem George Trevorton und George Emerson Familien bewohnt. Ein Loch, etwa 55 Fuß im Durchmesser und durchschnittlich 37 Fuß tief, wurde durch die Verlesung verursacht und die Inzafsen des Gebäudes erlitten dadurch mehrere hundert Dollars werth Schaden.

Kinder, die sich auf dem Wege zur Schule befanden, bemerkten am Montag Nachmittag entlang dem Ufer des Cadawanna Flusses, nahe Marion Str. und Blair Avenue, eine größere Anzahl Hunde, die sich augenscheinlich um etwas fritten. Als die Kinder sich in der Neugierde zur Stelle begaben, fanden sie, daß die Hunde an dem Körper eines ein paar Stunden alt war; der Körper war von den Thieren schlamm zerstückelt worden. Die Kinder jagten die Hunde fort, dann wurde die Polizei benachrichtigt und der Körper nach der Office von Coroner Saltry genommen. Die Polizei wird den Fall untersuchen.

Belecker's Anschlag.
Generalmajor Joseph Wheeler hielt in New York bei der Willkurre eine kurze Ansprache über den Krieg in Ostasien. Er kam dabei zu dem Schluß, daß Rußland schließlich doch gewinnen werde. Unter Anderem erklärte er: „Ich glaube, daß die Chinesen unter guten Offizieren so gute Soldaten abgeben würden, wie sie irgendwo zu finden sind. Sie haben Muth und Ausdauer, siehnen auch am Kampfe Gelassenheit zu finden. Es giebt 400,000,000 Chinesen und sie könnten eine ungeheure Arme bilden, die ganz Europa bezwängen könnte. Doch darüber brauchen wir uns jetzt noch nicht zu grämen.“

Russen ziehen ihre Bankanlagen im Ausland zurück.
Es wird berichtet, daß die russische Regierung, die schon drei Tage nach Eröffnung des Krieges Banknoten zum Betrage von 50,000,000 Rubel ausgegeben mußte, angefangen hat, ihre Depositionen aus den westeuropäischen Banken zurückzuziehen. Die neuesten Nachrichten melden, daß Rußland gezwungen sein wird, eine große Kriegsanleihe zu machen.

Die Summe der Gelder, welche Rußland in Banken zu Berlin, Frankfurt, Wien und Paris gefündigt hat, beläuft sich auf etwa \$37,000,000. Es heißt, daß Budget Rußlands weise ein Defizit von 200,000,000 Rubel auf. Die Regierung will auf die Goldvorräthe Finnlands borgen.

Es wird aus St. Petersburg gemeldet, daß die Kaufleute in Rußland 50 Millionen Rubel für neue Kriegsschiffe gezeichnet, und daß in Newsky zehn Unterseeboote gebaut werden.

Was Kaiser Wilhelm sagt.
Wie aus zuverlässiger Quelle berichtet wird, jagte der Kaiser unlängst im Kasino der Officiere des 1. Garde-Regiments zu Fuß im Laufe eines Gesprächs: „Der Krieg kann sich noch lange hinziehen. Wer weiß, ob er auf Ostasien beschränkt bleibt.“

Das Segefecht vor Tschumulu und die Landungen japanischer Truppen an den koreanischen Küsten haben den Chef des Kreuzergeschwaders auf der ostasiatischen Station veranlaßt, den kleinen Kreuzer „Tibeto“ und das Kanonenboot „Tiger“ nach neutralen territorialen Küstengewässern Korea zu entsenden. Als Stützpunkt gilt Tschumulu.

Die Capitäne der Dampfer „Julianus“ und „Yiban“, welche im Juni 1903 bei Marzelles, Frankreich, zusammenstießen, wobei 100 Personen ihr Leben einbüßten, sind zu einer Geldstrafe von 1 Franc verurtheilt worden.

Eine Depesche aus Wien meldet, daß bei der russischen Arme in Ostasien die Ruhr viele Opfer fordert.

Eine Depesche aus dem „Sokal-Anzeiger“ aus Bern, Schweiz, meldet, daß 400 russische Studirende beider Geschlechter, welche die Universität Bern besuchten, eine Versammlung abhielten und Resolutionen annahmen, in denen sie ihrer Hoffnung Ausdruck gaben, daß die revolutionären Elemente in Rußland mobil machen und den Krieg gegen Japan in einen Krieg der Massen gegen das amtliche Rußland verwandeln würden. Die Resolutionen schlossen mit den Worten: „Nieder mit dem Czarismus! Lange lebe der internationale Sozialismus!“

Der Verein der Versicherungsagenten in Rochester, N. Y., schätzte den durch den großen Brand am Freitag dort angerichteten Schaden auf \$2,500,000. Demselben steht Versicherung zur Höhe von \$2,000,000 gegenüber.

In der Cameron-Zeche zu Shamokin, Pa., welche der Mineral Railroad & Mining Co. gehört, kam ein Feuer zum Ausbruch, das etwa 1400 Männer und Knaben zur Einstellung der Arbeit zwang.

Die Commisäre des Districts Columbia schenkten dem Congreß eine Bronzestatuette des Componisten Friedrich Händel. Es ist das dieselbe Büste, welche die Vereinigten Sänger von Washington bei dem Nationalen Sängerfest in Baltimore eroberten. Sie hatten dieselbe dem District Columbia geschenkt.

Gebrochen! Gebrochen! !

Die Preise an allen Sorten Haushaltgeräthen und Küchen-Utensilien. Wir sind entschlossen, für derartige Sachen uns Ihre Kundschaft zu erwerben, wenn niedrige Preise dazu imstande sind. Wir haben soden unsern Vorrath von Blechwaaren ergänzt, so daß er jetzt nahezu vollständig ist.

Hier sind einige spezielle Punkte von Interesse für Sie:

Blechwaaren für nur 3 Cts.	Blechwaaren zu 10 Cts.
3, 4, 5 oder 6 Quart Pudding oder Milch Schüsseln..... 5 Cents.	Ertragreiche No. 2 und 3 eiserne Bratpfannen.
1 Quart graduirtes Maß	8 oder 10 Quart Eimer oder Tischpfannen.
5 bei 9 bei 2 Zoll schwarze eiserne Bratpfannen, große Gräter, japanische Staubpfannen, velle Größe.	2 Quart Maße oder Milchschüsseln.
Schüssel mit Holzgriffen..... 5 Cents.	Gorntagen oder Puddingpfanne, eine Serie von acht Blechen per Set.
2 Quart Schüsseln. Die Pfannen jeder Größe.	Ertragreiche, 1 Quart Größe
	Große Siebe.
	Siebe mit Blechrand..... 10 Cents.
	Biele der obigen Sachen waren 8 und 10 Cents, jetzt sind sie nur..... 12 und 15 Cents.

Eine Partie von 75 Duzend hübsch decorirten Schüsseln in China für Frucht, Cat Meal oder Sauce, waren 10 Cents und gehen am Freitag, Samstag und Montag für nur 5 Cents.
Wir haben viele andere der so nützlichen kleinen Sachen stets zum Verkauf, haben aber hier nicht den Raum, sie zu nennen. Sprechen wir und sehen sie an, die Preise werden Sie befriedigen.

J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312-314 Cadawanna Avenue. 111, 113, 115, 117 Washington Avenue.

Meinungen stoßen auf einander und der dadurch Betroffene leidet fort, bis ein Hoffnungsstrahl die dunklen Wolken bricht. Es ist oft der Fall, daß der Patient darunter leidet, wenn Doktoren disputiren, und dieses war der Fall mit Frau John Warner in Bradford, D. Sie giebt ihre Erfahrungen in folgendem Brief: „Vor einiger Zeit wurde ich von einem eigenthümlichen Leiden befallen. Ich bekam heftige Schmerzen in meinen Füßen und meine Beine schwellten an, so daß sie bald zweimal so dick wie sonst waren. Ein Arzt, den ich rufen ließ, sagte, ich habe sogenannte „Milchbeine“, welche durch den Lebenswechsel hervorgerufen werden. Er verordnete mir Medizin, die ich auch regelmäßig einnahm. Es wollte jedoch nicht besser mit mir werden und ich fand große Schmerzen aus. Nun beschloß ich es mit einem anderen Doctor zu versuchen. Dieser erklärte mich Leiden für Rheumatismus, ein dritter für Neuralgie und dabei blieb es beim Alten. Ich wurde immer schlechter. Mein Herz schien ebenfalls angegriffen und ich konnte zu Zeiten kaum Athem holen. Da fand ich eines Tages in meiner Bibliothek ein Exemplar von Peter Fahrney's „Kranken-Vote.“ Ich las die Zeitung aufmerksam durch und die Uebersetzung kam über mich, daß, wenn mich etwas gesund machen würde, es der Alpenkräuter Blutbeleger sei. Ich ließ mir ein Probefläschchen kommen und begann sofort eine Kur damit. Die Anschwellung legt sich, die Schmerzen verschwinden und ich kann heute meine Beine so gut gebrauchen wie in meinen besten Jahren. Ich kann deshalb diese Medizin allen meinen leidenden Schwestern aufs Beste empfehlen.“—Fornu's Alpenkräuter Blutbeleger ist eine Universalmedizin für das weibliche Geschlecht. Er ist von angenehmem Geschmack und fräglich in seiner Wirkung.

Rußland behauptet seine Stellung.
Ein österreichischer Diplomat in Berlin erklärte: „Rußland denkt nicht daran, seine Position auf dem Balkan auch nur um ein Bataillon zu schwächen, was immer in Ostasien sich ereignen mag. Ein eventuelles vorläufiges Scheitern der ostasiatischen Pläne würde längst nicht so schwer in's Gewicht fallen, wie eine etwaige Einbuße an der unbefriedigten Machtstellung, welche Rußland an der Seite Österreich-Ungarns auf dem Balkan einnimmt. Für die russische Weltmachtstellung ist die ungeschmälerte Aufrechterhaltung der Position auf dem Balkan weit wichtiger, als die Ausdehnung der asiatischen Einflußsphäre.“
In gutunterrichteten Kreisen gilt die gegenwärtige Balkan-Lage infolge der täglich anwachsenden albanesischen Bewegung als bedrohlich.

Das United States Herbarium Department
zu Washington zollt Salzer's Oafer das allerhöchste Lob. Sie sagen, aus über 480 Sorten steht Salzer's Oafer oben an. Salzer's National-Oafer ergab in 1903 in 30 verschiedenen Staaten von 150 bis 310 Büffel pro Acre. So etwas lohnt sich. Salzer's Kunden haben Ernten wie folgt:
Salzer's Kalkföppige Gerste, 120 Büffel pro Acre.
Salzer's Homebuilder - Korn, 300 Büffel pro Acre.
Salzer's Speltz- und Macaroni-Weizen, je 80 Büffel pro Acre.
Salzer's Kartoffel, 736 Büffel per Acre.
Salzer's Billion Dollar Gras, 7 bis 14 Tonnen Heu pro Acre.
Salzer's Raps, 60,000 Pfd. Grünfütter pro Acre.
Salzer's Teofinte, 60,000 Pfd. Grünfütter pro Acre.
Für nur 100c und diese Notiz sendet die John A. Salzer Seed Co., Va. Groffe, Wis., ihren großen deutschen Samen-Katalog, sammt einer großen Anzahl Farmjamen-Proben, Postfrei.

Neue Anzeigen.
Sie gehen rasch ab.
Nur noch zwei der Lots an Willow Straße zu verkaufen. Größe 40 bei 152 Fuß, Preis \$350. Nähere Auskunft ertheilt Friß J. Wagner.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.
Das Concert in der Academy of Music, Philadelphia, in dem Madame Adelina Patti auftraten sollte, konnte nicht stattfinden, weil die Ticketentnahmen hinter den gehegten Erwartungen zurückblieben. Der Impresario der Patti, Frau von New York, hat der Sängerin für jedes Auftreten \$5000 garantiert. Aber weder in Scranton, noch in Syracuse, noch in Philadelphia wurden genügend Tickets abgesetzt, weshalb Frau einfach die Conzerte abgabte. In Philadelphia erlebte die Tickethaber eine doppelte Enttäuschung. Nicht nur hörten sie die Patti nicht, sondern sie konnten obendrein ihr Geld nicht zurückerhalten. Dieses hatte nämlich der Cellist Anton Wagner mit Beschlag belegt, weil ihm die Sängerin \$28,000 schuldet.